

„Gute Stube“ – Treffpunkt für Jung und Alt



Ab dem 26. Oktober ist die „Gute Stube“ im Prot. Gemeindehaus Waldsee wieder **jeden Montag** von **15 Uhr bis 16.30 Uhr** geöffnet. Es ist stets ein Genuss für Leib und Seele, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee, selbst gebackenem Kuchen und guten Gesprächen zusammensitzen. Kommen Sie doch mal vorbei und überzeugen Sie sich persönlich davon. **Herzliche Einladung!**
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir neue MitarbeiterInnen.
Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Text und Foto: Monika Wagner

Geburtstagskaffee am Freitag, 20. November

Am Freitag, den 20. November, findet wieder im evangelischen Gemeindehaus in Waldsee ein Geburtstagskaffee statt. Alle Jubilare ab 85 Jahren sind recht herzlich eingeladen. Der Besuchsdienst freut sich auf Euer Kommen. Es erfolgt noch eine persönliche Einladung.

Für den Besuchsdienst Lore Nieser

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22.11.2026, um 10 Uhr, in der Prot. Kirche in Waldsee mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres in Waldsee und Otterstadt

Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Gottesdienst für die Verstorbenen Kerzen entzünden und im Anschluss findet ein besinnlicher Kirchenkaffee statt, zu dem wir herzlich einladen.



Kleidersammlung für Bethel am 30. und 31. Oktober

In der Garage am Gemeindezentrum in Otterstadt und in der Garage Jahnstraße 2a in Waldsee können am Freitag, 30.10., 9-17 Uhr, und am Samstag, 31.10., 10-14 Uhr, gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Unterstützung gesucht: Zukunft für Babra in Kenia

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wende mich an Sie, weil wir Unterstützung für Babra suchen.



Das Mädchen rechts im Bild ist Babra. Sie lebt in Kenia bei ihrer Tante, wird aber von ihr als ungeliebte Last empfunden.

Babras Mutter hat sie und ihre Schwester noch während ihrer Kindheit verlassen.

Ihr Vater war krank und ist bald darauf gestorben. Die Großmutter hat beide aufgenommen, kann nun aber aus finanziellen Gründen nur für ein Mädchen sorgen. So kam Babra zu ihrer Tante, die sie nur mit dem Nötigsten versorgt und vermutlich selber nicht viel hat.

Babra hat im vergangenen Jahr die High-School abgeschlossen. Für eine Ausbildung fehlt die finanzielle Unterstützung, sodass ihr nur bleibt, als Tagelöhnerin im Haushalt oder -bau anzufangen oder früh zu heiraten.

Sie würde aber gerne Psychologie studieren, denn sie möchte Kindern und Jugendlichen helfen, die ähnliche Verletzungen und Traumata wie sie erfahren haben.

Ich habe von ihr erfahren, weil mein geistlicher Begleiter, den ich seit gut zwei Jahren kenne und schätze, Johannes Höflinger und seine Frau, ein pensioniertes Pfarrehepaar aus Mannheim, sie bei ihrem letzten Aufenthalt in Kenia kennengelernt haben. Die beiden engagieren sich ehrenamtlich seit drei Jahren bei der **Uwezo Uplift Foundation**. Das ist eine christliche Organisation, die sich um die Schul- und Ausbildung von inzwischen etwas mehr als 200 Kindern, Jugendlichen und StudentInnen kümmert und sie begleitet. Höflingers waren nun insgesamt drei Mal vor Ort und begleiten das Team per Zoom als MentorInnen. Die MitarbeiterInnen sind vertrauenswürdig und sie haben ein Kontrollsystem, das Betrug schwierig macht.

Und nun haben Höflingers im Frühjahr eine Woche lang ein Programm für Jugendliche angeboten, zu dem die Jugendlichen kostenfrei eingeladen waren und auch Barbra gegen den Willen ihrer Tante teilnahm.

Bei diesem Programm ging es um Fragen der Selbstfindung, Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung.

Das deutsche Ehepaar war von der ernsten und stillen Babra sehr beeindruckt und sucht nun Unterstützung für sie. Sie könnte von der Uwezo Uplift Foundation bei ihrem Studium begleitet werden, sofern sich finanzielle Unterstützung finden lässt. Die beiden helfen auch gerade einer solchen Studentin (Neema, s.u.) und sehen mit Freude, wie sich diese junge Frau entwickelt. Es sind für vier Jahre 200 € im Monat notwendig für Babras Studiengebühr, Kost und Logis. Als Teil des Uwezo-Programms würde sie von dort von SozialarbeiterInnen betreut. Auch die Geldmittel würden von Uwezo verwaltet.

Die Unterstützung ist möglich, indem jährlich **2400 € in einen Ausbildungsfonds** für sie einbezahlt wird. Das Geld geht an die deutsche Stiftung TS Care, die alle Gelder von Uwezo verwaltet und die zweckgebundene Verwendung kontrolliert.

Ich freue mich sehr, dass unser Presbyterium entschieden hat, Babra zu unterstützen. So werden Festerlöse oder Spenden von einzelnen Gottesdiensten für Ihr Studium verwendet werden.

Und vielleicht haben Sie ja auch die Möglichkeit, sie zu unterstützen.

Sie könnten eine einmalige Spende geben. Vielleicht wäre es Ihnen ja auch möglich, für eine bestimmte Zeit monatlich einen Betrag, z.B. 10 €, 20 € oder 100 € zu geben. Das machen mein Mann und ich. Sie könnten aber auch einen festen Betrag pro Jahr geben.

In diesen Fonds können Sie eine Spende für Babra einzahlen:

TS Care Treuhandstiftung

Spendenkonto Sparkasse Ansbach

BLZ DE58 7655 0000 0008 5151 73

Kennwort: „Studentenprogramm Giriama Babra“

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Babra mit uns unterstützen könnten!



Ihre Marion Wagner

Babra ist rechts im Bild. Sozialarbeiter Joel und Studentin Neema haben ihr gerade mitgeteilt, dass sie unterstützt werden wird.

Im September beginnt ihr Studium.

Fotos: Johannes Höflinger und Sozialarbeiter Joel

Was lange währt, wird endlich gut!

Mit fachkundiger ökumenischer Unterstützung wurde ein alter Spendentopf des ehemaligen Singkreises Waldsee-Otterstadt, der von Gerhard Bauer geleitet wurde, noch seiner Bestimmung zugeführt. Ein neues E-Piano konnte gekauft werden. So wurde das schon etwas in die Jahre gekommene alte Instrument durch ein klanglich ausgezeichnetes neues Instrument ersetzt.



Da ich mich bei Instrumenten nicht wirklich gut auskenne, habe ich mir dazu einen guten Rat vom kath. Kantor und Organisten Dirk Schneider eingeholt. Ziemlich überrascht war ich dabei, dass er es sich neben dem guten Rat am Ende nicht nehmen ließ, mich auch ganz aktiv beim Einkauf bei einem Musikalienhandel in Hockenheim zu unterstützen.

Also machten wir uns Ende Mai in seinem Wagen auf den Weg, kauften ein tolles Piano mit Transporttasche, Sitzbank und Verstärkerbox. Zunächst dachte ich, das kann doch mit unserem Kleinwagen nicht gutgehen? Aber wo ein Wille und fachkundiger Support ist, war am Ende doch alles gut verstaut.

Eingeweiht wurde das neue Instrument dann von unserem eigenen Bezirkskantor Robert Sattelberger beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Beiden und ich bin mir sicher, die Gemeinde wird mit dem neuen Instrument noch viel Freude haben.



Text und Fotos: Andreas Buchholz

Gottesdienste im Rhein-Pfalz-Stift Waldsee

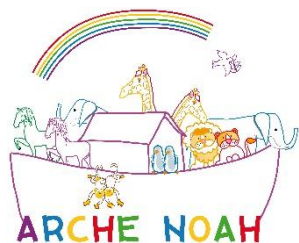
Dankenswerter Weise bietet Pfarrer i.R. Manfred Roos noch bis Jahresende folgende Gottesdienste jeweils mittwochs 15.30 Uhr an:

2. September, 7. Oktober,
4. November, 2. Dezember

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Umbau im Kindergarten Arche Noah in Otterstadt



Umbau 2026 - fast geschafft!

Eine lange Zeit der Umgewöhnung und Auslagerung liegt hinter uns. Unsere Kinder waren während der Umbauarbeiten im Sommer 2026 in der Rheinauenhalle, im Hort und im Gemeindezentrum untergebracht.

Dafür und für die tolle Unterstützung von Seiten der Kirchengemeinde, der Verbandsgemeinde, der Eltern und vieler mehr möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Nun sind die Arbeiten fast abgeschlossen und wir können es kaum erwarten, unsere vertrauten Räume wieder mit Kinderlachen, Leben und Freude zu füllen.

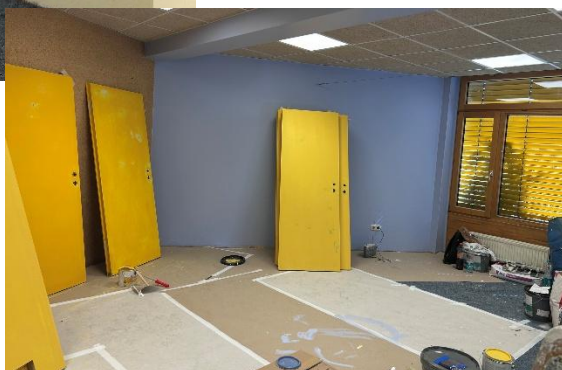


Mit unseren Bildern möchten wir Euch einen kleinen Einblick in die Veränderungen geben.

Ein langer Weg – aber das Warten hat sich gelohnt!

Viele Grüße aus der Arche Noah

Yvonne Sternberger und das Team der Arche Noah



Die „Wanderfalken“ erleben Wanderabenteuer

Dieses Jahr haben die Vorschulkinder vom Kindergarten Regenbogen, die „Wanderfalken“, an dem Wanderprojekt des deutschen Wanderverbandes „Let's go kids“ teilgenommen. Dabei sind wir nicht nur ganz viel durch Waldsee gewandert, sondern wir haben auch ziemlich viele Abenteuer erlebt und knifflige Aufgaben und Rätsel gelöst.



Zu Beginn haben wir nämlich den kleinen Ritter Palatino kennengelernt, der eigentlich im Mittelalter lebte. Aber Ritter Palatino kennt einen ziemlich schusseligen Zauberer. Bei einem seiner Experimente hat dieser Zauberer aus Versehen Palatinos Burg weggezaubert und zu uns in die Zukunft geschickt.

Palatino hat den Wanderfalken immer Post geschickt, wenn er Hilfe brauchte. Dann haben wir uns zusammen zu einem neuen Wanderabenteuer aufgemacht.

Wir haben zusammen geheimnisvolle Hinweise gefunden, die uns zu einem Schatz geführt haben. Wir haben auf dem Weg zum Spielplatz neun Buchstaben entdeckt, die Palatino für uns versteckt hatte. Zu jedem Buchstaben gab es eine gemeinsame Aufgabe für uns. Zum Beispiel H= Hüpfen: hüpfen alle in die Luft. Im Kindergarten haben wir die Buchstaben zusammengepuzzelt. Sie ergaben das Wort „Vorschule“. Wir sind durch ein magisches Tor in Palatinos Welt geflitzt und wieder zurück nach Hause. Bei einer anderen Wanderung hat uns Palatino eingeladen die Natur zu erkunden, also haben wir uns mit Becherlupe und Fernglas auf den Weg gemacht.

Einmal war Ritter Palatinos Drache verschwunden - stellt euch vor: Ein Riese hatte ihn entführt! Die Wanderfalken haben sich sogleich auf den gefährlichen Weg ins Land der Riesen gemacht um ihn zu befreien. Am Ende haben wir es zusammen geschafft, den Riesen zu vertreiben und den Drachen zu befreien.



Kurz nach Ostern hat uns Palatino geschrieben, dass er den Osterhasen gesehen hätte. Und tatsächlich, wir haben seine Spuren noch entdecken können und sind ihnen gefolgt. Der Osterhase hatte nicht nur Spuren hinterlassen, sondern auch wieder verschiedene Aufgaben, welche die Wanderfalken natürlich problemlos gelöst

haben. An der Nothelferkapelle haben wir dann tatsächlich noch ein Osternest mit leckeren Gummibärchen gefunden, die wir miteinander geteilt haben.

Weil Palatinos Zauberer wieder einmal gezaubert hat und beim Zauberspruch aufsagen niesen musste, hat er damit für ganz schönen Kuddelmuddel gesorgt: plötzlich waren alle Tiere unsichtbar. Und die Bienen wussten zum Beispiel nicht mehr, wie man fliegt, der Frosch nicht mehr wie man hüpfte, die Fledermaus nicht mehr, wie man nur mit den Ohren den Weg findet. Auch hier haben wir Palatino geholfen und den Tieren gezeigt, was sie machen müssen. Am Ende war alles wieder wie es sein soll!

Eine ganz besondere Wanderung war auch die Wanderung zum Imker Herr Noe und seinen Bienen. Wir durften dort Honig direkt von den Waben probieren, wer sich traute durfte eine Drohne auf der Hand halten und wir haben viel über die Honigbienen gelernt!

Die letzte Wanderung hat die Wanderfalken in den Luisenpark geführt. Dorthin sind wir mit Bus und Straßenbahn gefahren. Wir hatten im Luisenpark, trotz Regenwetter, viel Spaß und der Tag war viel zu schnell vorbei!

Zum Abschluss hat jeder der 8 Wanderfalken eine Urkunde, einen Wanderpass und das bronzene Wanderabzeichen bekommen. Ritter Palatino der uns sonst immer nur geschrieben hat, hat uns sogar im Kindergarten besucht, um sie jedem Wanderfalken persönlich zu überreichen. Da haben auch alle anderen aus dem Kindergarten gestaunt!

Stefanie Stadler

Arche Kids Sommer Special 2026

Die Arche Kids trafen sich am 12.06.2026 zum großen Sommer Special mit einer Übernachtung im Gemeindehaus in Waldsee. Die 15 Kinder hatten allerlei Gepäck dabei, welches sie zusammen mit ihren Eltern aufbauten. Nach der Verabschiedung der Eltern wurden die Kinder an den Abend herangeführt.



Das Thema war **„Die Schöpfungsgeschichte“**.

In verschiedenen Abschnitten wurde rund um das Thema gebastelt, gespielt und natürlich auch zusammen zu Abend gegessen und gefrühstückt.

Zum Themenabschnitt „Sonne, Mond und Sterne“ bastelten die Kinder einen Traumfänger - ein Mobile. So entstanden wahre Kunstwerke. Beim Spiel „Tiergeräusche“ schlüpfen die Kinder in die Rolle der Tiere und waren dankbar, dass Gott die Tiere schuf.

Das Abendessen und somit der Themenpunkt

„Erde und Pflanzen“ war ein Buffet aus allerlei Leckereien, die die Kinder von zu Hause mitbrachten.

Natürlich kamen auch „Tag und Nacht und der Mensch“ nicht zu kurz.

Eine Nachtwanderung durfte demnach nicht fehlen. Wir liefen fast bis zum Kapellchen und entdeckten allerlei nächtliche Aktivitäten, die es in und um Waldsee gab. Auf dem Rückweg gab es noch ein kleines Abenteuer zu bestreiten.



Die Tochter einer der Presbyterinnen aus Waldsee war gerade auf der Abendrunde mit ihrem Hund unterwegs und hatte einen kleinen, hilflosen Vogel entdeckt. Sofort bildeten die Kinder einen Kreis um den Vogel, bestaunten ihn und manche hatten sogar die Idee, den Vogel mitzunehmen. Wir beratschlagten uns und es wurde versucht, den Tierschutz, eine Tierklinik und einen Tierarzt zu erreichen. Leider blieb das erfolglos.

Wir gingen zurück und um den Vogel wurde sich weiter gekümmert.

Die Kinder schlüpfen müde und erschöpft in ihre Schlafsäcke und es dauerte gar nicht lange, bis alle schliefen.

Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück wurde das Sommer Special am nächsten Morgen mit einer kurzen Andacht in der Kirche beendet, wo der letzte Themenpunkt „Der Tag“ im Vordergrund stand. Wir sangen das Lied „Danke für diesen guten Morgen“, beteten und hörten die Schöpfungsgeschichte.

Für die Kinder der 4. Klasse war dies das letzte Arche Kids Treffen. Sie verabschiedeten wir besonders mit lieben Worten und sagten noch einmal: „Es war eine tolle Zeit mit euch, wir werden euch vermissen.“



Das nächste Arche Kids Treffen findet am 19.09.2026 in Waldsee statt. Schauen Sie auch ins Amtsblatt, dort wird es die Ankündigung ebenfalls geben. Anmelden können sich alle Kinder der 1.-4.- Klasse unter arche-kids@gmx.de.

Heike Forrer